

Referat

Einzelinitiative 665 von Daniel Schnyder Verkürzung der Barrieren-Schliesszeiten in Uster

Sehr geehrte Frau Gemeinderatspräsidentin
Geschätzte Anwesende

Gut, greift Daniel Schnyder das Thema Optimierung der Bahnschranken-Schliesszeiten wieder auf. Der Verkehr auf der Strasse nimmt laufend zu, die Staus werden länger. Mit der angekündigten Fahrplanverdichtung wird auch der Verkehr auf der Schiene wachsen.

Da es mit Umfahrungen und Unterführungen bei uns so eine Sache ist, müssen wir das Vorhanden optimieren – mit Hilfe von neuer Technik und schlankeren Prozessen.

So thematisierte ich 2013 mit einer Anfrage die Neutralschaltung des Rotlichts bei sich öffnenden Bahnschranken. Vielleicht half die Anfrage, die technische Umrüstung zu beschleunigen. Mit dem Ausschalten des Rotlichts wurde auch die Rechtsunsicherheit beseitigt; viele fuhren damals schon bei Rotlicht wieder los. Die Umrüstung war natürlich mit Kosten verbunden. Und das war ein Teil des Problems – bis heute.

Dass es in Uster zu langsam vorwärts geht, ist vermutlich der Huhn-Ei-Problematik geschuldet: Damals wie heute sticht der Stadtrat nicht mit grossem Engagement in der Sache hervor und verweist auf die Zuständigkeit der SBB. Diese wiederum stellen sich auf den Standpunkt, dass sie an vielen Orten zu investieren hätten und Uster halt wissen müsse, was es wolle. Dies damals schon auf den Punkt gebracht – und nicht zu Unrecht aus meiner Sicht.

Mit der jahrelangen Hoffnung auf Uster West fehlte natürlich auch der politische Druck ein wenig. Umso mehr liegt es nun heute wieder an der Politik, ihre Forderungen zu formulieren!

Diese Einzelinitiative ist ein Mittel dazu.

Für die Fraktion:
Matthias Bickel, Gemeinderat.

Uster, 7. Februar 2022.